

**Zeitschrift:** Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch  
**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch  
**Band:** 1 (1993)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Walliser Miniaturen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bernadette Lerjen-Sarbach: *Ich ha mi geschter im Schaufenster gsee* Verlag Sauerländer

Lesen, innehalten, unmerkliches Nicken, schmunzeln, auf der Seele Hühnerhaut, weiterlesen in ungestilltem Hunger nach wahren Worten, den ausgesparten Platz auf jeder Buchseite mit dem eigenen Beteiligtsein ausfüllen, freudig feststellen: Hier hat jemand die besten Wörter gefunden und die entbehrbaren weggelassen.

Ein Minimum an Wörtern, eine gewaltige Resonanz!

Das wäre etwa, was ich in Kürze über die Begegnung mit Bernadette Lerjen-Sarbachs schmalem Gedichtbändlein *Ich ha mi geschter im Schaufenster gsee* sagen könnte. Das kürzeste Gedicht

## WALLISER MINIATUREN

Schpuurä va Liebi gfunnu  
im Brot  
in er Suppa  
im Ggompfitüür

Nid emal mee  
dr Italienner pfiift  
wen i uber d Schtraas gaa

Kchii de nit embricha!  
Hentsch ghöuru  
wa d Elsa  
dr Pelzmantel  
isch ga ins Chämi schriibu

Gränzä  
Ich bi ganz verpiiluts  
vam Aschlaa an u eigenu  
Gränzä

aber  
hientamaal  
ggraatut mr dr Schprung  
druber

zählt sage und schreibe drei Wörter, eingeschlossen die Überschrift, das längste ist immer noch kurz.

*Die Sprache:*  
Wallisertitsch.

*Die Autorin:*  
Bernadette Lerjen-Sarbach, eine Walliserin, die im Kanton Graubünden lebt.

*Ihr Beruf:*  
Ordnerin, Einkäuferin, Köchin, Gemüsegärtnerin, Blumen-gärtnerin, Schneide-rin, Hörerin, Lehrerin, Geschichtenerzähle-rin, Strickerin, Kind Gottes, Denkerin. – Nigs Apaartigs, meint sie, aber fraglos dient es dem Leben.

Schriftstellerin hat sie vergessen, Meisterin der Kurzform, Rainer Kunze auf Wallisertitsch. Und als Beweis ein paar beispielhafte Köstlichkeiten.

*Erika Hösli*

Gertrud Schinz – **S'Spitzbüebli** -  
*Geschichte vomene Koböldli*

mit vier Zeichnungen von Katharina Egenter-Felber, 64 S., brosch., Fr. 18.–

Zürcher Mundart. Geeignet zum Vorlesen für Kinder, reizvoll auch für erwachsene Liebhaber der Mundart!

**Hans Rohr Buchhandlung**, Oberdorfstrasse 5, 8024 Zürich  
Telefon 01 251 36 36